

Bericht des Aufsichtsrats der Solverde Bürgerkraftwerke eG über das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr 2020 vom Vorstand in gemeinsamen Sitzungen, durch schriftliche Unterlagen und Telefonkonferenzen regelmäßig und umfassend über die Entwicklung und Lage der Genossenschaft, über alle bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie über wichtige geschäftliche Einzelvorgänge informieren lassen und die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Wegen der Pandemielage konnten die Sitzungen nicht in Präsenz abgehalten werden.

Wichtigste Einzelvorgänge waren insoweit geschäftspolitische Entscheidungen über Gründung und Investitionen in die Solverde Projektentwicklung GmbH, die technologieoffen Agrarphotovoltaikprojekte entwickelt. Der Aufsichtsrat hielt eine Beteiligung für sinnvoll, weil hierdurch der Genossenschaft Zugriff auf künftige Projekte eröffnet wird.

Aufsichtsratswahlen fanden im Jahr 2020 satzungsgemäß nicht statt.

Der vorläufige Jahresabschluss 2020 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Hierbei haben sich keine Beanstandungen, sondern lediglich Rückfragen ergeben, die in Rücksprache mit Buchhaltung und Vorstand sämtlich geklärt werden konnten. Nachvollziehbar ist in diesem Zusammenhang insbesondere geworden, dass die gegenüber dem Jahr 2019 niedriger ausgewiesenen Gewinne der Genossenschaft nicht auf geminderte Erträge zurückgehen, sondern daraus resultieren, dass den eigenen Projektgesellschaften geringere Beträge in Rechnung gestellt worden sind.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstandes, die Gewinne in diesem Jahr nicht vollständig auszuschütten, sondern zumindest teilweise einer Liquiditäts- und Verlustrücklage zuzuführen. Nachdem die Sonneneinstrahlung und damit die Erträge im Jahr 2021 bislang deutlich unter denen der Vorjahre rangieren und das Repowering der Anlage Lüptitz wegen unvorhergesehener Baukostensteigerungen teurer geworden ist als erwartet, hält der Aufsichtsrat die allenfalls teilweise Ausschüttung der letztjährigen Gewinne für angemessen.

Der Prüfungsbericht über den Jahresabschluss 2020, der durch den Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e.V. durchgeführt wird, liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Aufsichtsratsberichtes noch nicht vor, da die Prüfung vor der Generalversammlung terminlich nicht möglich war. Der Prüfungsverband hat darum gebeten, die Prüfung erst nach der Generalversammlung durchzuführen, was auf der Generalversammlung zu beschließen ist. Der Aufsichtsrat spricht

dem gesamten Vorstand für die im Geschäftsjahr 2020 geleistete Arbeit seinen Dank und Anerkennung aus.

A handwritten signature in blue ink that reads "Martina Appel". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Lauda-Königshofen, den 14.06.2021, Martina Appel, Vorsitzende des Aufsichtsrats

A handwritten signature in blue ink that reads "Esther Sabokat". The signature is cursive and somewhat stylized.

Saarbrücken, den 14.06.2021, Esther Sabokat, Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink that reads "Armin Hambrecht". The signature is cursive and clearly legible.

Lauda-Königshofen, den 14.06.2021, Armin Hambrecht, Aufsichtsrat